

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. April 2008

Beginn: 20.00 Uhr

Ende 21.30 Uhr

Anwesend: 59 Mitglieder (siehe Liste) und 6 Gäste.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der Vorsitzende Klaus Guttenberger eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste, die Bürgermeisterin Frau Pepper, Frau Behr (CDU), Frau Jahnke (Verwaltung) und die Herren Heidenreich und Fleischer (WAB) ganz herzlich.

Frau Peper bringt in ihrem Grußwort zum Ausdruck, dass der ATSV nicht nur ein traditionsreicher Verein, sondern auch einer der größten in Schleswig-Holstein ist mit seinen ca. 4150 Mitgliedern (davon 2.265 Jugendliche) und ein vielfältiges Angebot für alle Menschen in dieser Stadt hat. Die Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Verwaltung ist sehr gut, was auch der Abschluss von verschiedenen Nutzungsverträgen zeigt, und dass die ehrenamtliche Jugendarbeit auch dank der Zuschüsse der Stadt gut läuft. Man darf auch nicht vergessen, dass alle Sportstätten einschließlich der Kosten für Wasser, Gas und Strom von mehr als 100.000,00 € im Jahr den Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt werden, ganz im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen, die Nutzungsschädigungen in Rechnung stellen.

Die neue Halle an der IGS wird zu Beginn des neuen Schuljahres fertiggestellt sein, im Gartenholz sind von den Volleyballern mit Zuschüssen der Stadt ein zweites Beachvolleyballfeld und Sanitäranlagen im „G-Haus“ gebaut worden.

Auf dem Stormarnplatz sind zwei Kunstrasenplätze gebaut worden. Aufgrund des Baues des Peter-Rantzau-Hauses wird der dritte Platz (Rasen) wegfallen. Der Sportstättenleitplan sieht jedoch einen dritten Platz vor. Die Sanierung des Sportplatzes Reesenbüttel ist in Planung. Sie will aber nicht verhehlen, dass sie an dem Bau der Sportstätten im Gewerbegebiet festhält. Lobenswert findet sie, dass der ATSV sich an der Arbeitsgruppe für den Tag des Sportes in Ahrensburg beteiligt.

Der Vorsitzende Klaus Guttenberger bedankt sich bei der Frau Bürgermeisterin Frau Peper für die Ausführungen und auch für die gute Zusammenarbeit mit der Politik und der Verwaltung,

Es wird die Ordnungsmäßigkeit der Einladung festgestellt. Da keine Anträge auf Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung gestellt werden, gilt diese als angenommen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der MV vom 17.04.2007

Das Protokoll vom 17.04.2007 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

TOP 3: Ehrungen

Zu Ehren verstorbener Vereinsmitglieder erfolgt eine Gedenkminute. Der ATSV trauert um Norbert Schwiersch, Waldemar Beister, Uwe Gerken, Jens Schumacher, Gabriele Mäker, Werner Tobaben, Burkhard Lüttke, Rolf Borgstedt und Werner Wetzell.

Herr Hans-Joachim Haude wird für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz im Verein (Kampfrichter Leichtathletik, Schiedsrichterobmann Fußball) mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

TOP 4: Berichte und Aussprachen über das Jahr 2007

1.

Der Vorsitzende Klaus Guttenberger stellt fest, dass die Vereinsmitglieder durch den 4 x im Jahr erscheinenden Sport-Report umfassend über die Arbeit in den Abteilungen unterrichtet werden. Der Vorstand verfolgt die Mitgliederentwicklung und erstellt Analysen, führt Gespräche mit den Abteilungsvorständen, versucht durch trendgerechte Angebote die Attraktivität des ATSV zu erhalten und neue Mitglieder zu werben. Der ATSV bietet Breitensport, Jugendsport, Seniorensport und Leistungssport. Wichtige Aufgaben waren und sind auch noch:

- die Ausbildung von Übungsleitern.
- die Heranführung von jüngeren Mitgliedern an die ehrenamtliche Vereinsarbeit.
- Pflege und Sanierung der Immobilien
- die Vermeidung von großen Engpässen in den Abteilungen hinsichtlich der IGS-Hallenschließung.
- Schaffung von weiteren Sportstätten. (Die angedachte Nutzung der Halle der Allmende in Wulfsdorf musste aufgrund der großen Entfernung fallengelassen werden.)
- Kooperation durch Nutzungsverträge mit der Stadtverwaltung.
- Effektive Vereinsverwaltung. (Hier geht der Dank an die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.)
- Bereitstellung der Gelder seitens der Stadt für Jugendarbeit.

2. Der Bericht des 2. stellv. Vorsitzenden Wulf Krickhahn sagt aus, dass die Hallensituation allgemein schlecht ist, da die Hallen teilweise erst immer später am Nachmittag belegt werden können, da sie vorher von dem Schulsport genutzt werden. Er stellt sich vor, dass der Verein noch mehr mit den Schulen zusammenarbeitet, gerade im Nachmittagsbereich, dass Sportlehrer teils von dem ATSV, teils von den Schulen bezahlt werden.

3. Der Jugendwart berichtet über die Neustrukturierung der Organisation hinsichtlich der Syltfahrt, die bis auf vier Plätze bei der zweiten Fahrt ausgebucht ist. Es gibt zwei neue Zeltwarte: Heiner Bock für die Abteilungszelte und Uwe Kreuzberger für die Syltzelte. Im letzten Geschäftsjahr sind 24 Anträge auf Bezuschussung aus der Jugendkasse eingegangen und alle bewilligt worden.

4. Der erste Schatzmeister Uwe Seherer erläutert den ausliegenden Kassenbericht für das Jahr 2007. Aus den Unterlagen ergeben sich auch der Kassenbericht für das ATSV-Vereins- und Jugendhaus und die Aufstellung der Verbindlichkeiten und Guthaben. Zur Feier des Tages, dass der Kredit aus dem Jahre 1979 am 01.04.2008 zurückgezahlt worden ist, gibt er für alle Anwesenden ein Glas Sekt aus und beantwortet Fragen aus der Versammlung.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Gerlinde Vögele erklärt, dass sie und der zweite Kassenprüfer Michael Brackenwangen die Kasse am 27.03.2008 geprüft und für ordnungsgemäß befunden haben.

TOP 6: Entlastung des Geschäftsführenden Vorstandes

Aus der Versammlung heraus wird der Antrag auf Entlastung für den Vorstandes gestellt.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 7: Wahlen

Dietrich Ebert als Wahlleiter macht folgende Wahlvorschläge, nachdem die Versammlung darüber abgestimmt hat, dass keine geheime Wahl stattfindet und nur die grünen Karten zur Abstimmung zu verwenden sind:

1. Erster Stellvertreter: Jürgen Westphal
Kein Gegenkandidat
Wahl: einstimmig.
Die schriftliche Zustimmung von Jürgen Westphal , der verhindert ist, liegt vor.
2. Zweiter Stellvertreter: Wulf Krickhahn
Kein Gegenkandidat
Wahl: einstimmig, Wulf Krickhahn nimmt die Wahl an.
3. Zweite Schatzmeisterin: Irene Stöger
Kein Gegenkandidat
Wahl: einstimmig, Irene Stöger nimmt die Wahl an.
4. Der zweite Jugendwart Björn Crüger, der in der JVV vom 19.03.2008 gewählt worden ist, wird durch die Versammlung bestätigt.
5. Vorschlag aus der Versammlung für das Amt des 2. Kassenprüfers: Christian Haude.
Kein Gegenkandidat
Wahl: einstimmig, Christian Haude nimmt die Wahl an.
6. Schiedsgericht:
Hubert Priemel, Ralf Schmidt, Siegfried Zota, Herbert Sasse.
Von den heute nicht anwesenden Vorgeschlagenen liegen Einverständniserklärungen vor.
Kein Vorschlag aus der Versammlung.
Wahl nach Absprache erfolgt en-bloc.
Wahl: einstimmig, die Herren Priemel, Schmidt, Zota und Sasse sind gewählt und haben das Amt angenommen.

TOP 8: Kenntnissgabe des Haushaltesplanes 2008

Der Schatzmeister Uwe Sehrer erläutert den Haushalt für 2008, der bereits in der letzten EV beschlossen und der MW zur Kenntnis gegeben wird, anhand der ausgelegten schriftlichen Unterlagen und beantwortet Fragen aus der Versammlung. U. a. ist ein Betrag vorgesehen für die Sanierung der sich im Haus befindlichen Bowling-Bahn.

Er spricht den Kassenwarten der einzelnen Abteilungen für die gute Zusammenarbeit seinen Dank aus.

TOP: 9: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10: Informationen und Mitteilungen

Termin: 02.06.2008 GV- Sitzung

Der Vorsitzende Klaus Guttenberger freut sich auf die Fertigstellung des zweiten Kunstrasenplatzes auf dem Stormarnplatz und die 3-Feld-Halle in der IGS und berichtet noch über

- die Aktion des Kreisportverbandes „Rein in den Verein“.
- die Förderung der Kreissparkasse Holstein in Höhe von 5.000,00 € für Jugendliche, die kein Geld für einen Sportverein haben. Der ATSV beteiligt sich wegen des hohen Verwaltungsaufwandes nicht hieran, durch das Solidaritätsprinzip gibt es bereits befristete Befreiungen oder Ermäßigungen.

Zum Schluss bringt er zum Ausdruck, dass dem ATSV daran gelegen ist, Altes zu erhalten und zu erneuern, aber sich dem Bau einer Sportstätte im Gewerbegebiet auf längere Sicht nicht verschließen wird.

Er dankt den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Stephanie Rolke
Schriftführerin